

# BD2KW

## 2K-Winter-Bitumen-Dickbeschichtung



### Lösemitteelfreie Spezial-Winter-Bitumen-Dickbeschichtung

- 2-komponentig
- faserverstärkt
- Durchtrocknung: mindestens 2 – 7 Tage



### ANWENDUNGEN

- zum Abdichten und zum Schutz erdberührter Bauwerke in Anlehnung an DIN 18533 bei Temperaturen von -5°C bis +20°C
- zur Abdichtung erdberührter Bauteile gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser (W1-E), gegen von außen drückendes Wasser mit mäßiger Einwirkung (W2.1-E), gegen nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken (W3-E), gegen Spritzwasser am Wandssockel (W4-E)
- auf erdberührten Wandflächen und Bodenplatten, im Wandsockelbereich sowie auf erdüberschütteten Deckenplatten
- als Dickbeschichtung auf unverputztem Mauerwerk aller Art sowie Beton, Mischmauerwerk, Putze der Mörtelkategorie GP CS III oder CS IV gemäß DIN EN 998-1 und alten Bitumenabdichtungen
- als Kleber für Dämm-, Schutz- und Drainplatten
- Hinweis: Die Abdichtung mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen gegen drückendes Wasser mit hoher Einwirkung (W2.2-E) entspricht nicht der DIN 18533 und bedarf vor Beginn der Abdichtungsausführung einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Auftraggeber
- für außen und innen

### EIGENSCHAFTEN

- ÖKOTAN-Systemprodukt lösemittelfrei
- güteüberwacht
- hochflexibel
- hohe Standfestigkeit
- frost- und tausalzbeständig



### UNTERGRUND

#### Allgemein

- unverputztes Mauerwerk aller Art
- Beton
- Mischmauerwerk
- Putze der Kategorie CS III oder CS IV gemäß DIN EN 998-1
- alte Bitumenabdichtungen

#### Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss frostfrei, oberflächentrocken, tragfähig, sauber, und frei von Verunreinigungen und Trennschichten aller Art (z. B. Farbanstriche, Schalöle) sein.
- Putze müssen erhärtet sein.

#### Vorbereitung

- Lose Teile, Staub und haftmindernde Verunreinigungen entfernen.
- Kritische Bereiche wie z. B. Hohlkehle, Fundamentplatte und Wand/Bodenanschlüsse sind gegen rückseitig einwirkende Feuchtigkeit mit quick-mix Mineralische Dichtungsschlämme MDS oder MDF zu schützen.
- Kanten sind zu brechen und Hohlkehlen sind mit einem geeigneten Mörtel, z. B. quick-mix SAN-S Sperrputz oder akurit UNI-SD Universal Sockel-Dicht, im Radius von 40 bis 60 mm auszuführen.
- Bei unverputztem Mauerwerk sind Fugen > 5 mm vorab mit einem geeigneten Mörtel zu schließen. Offene Fugen < 5 mm sowie Oberflächenprofilierungen sind ebenfalls zu verschließen, dieses kann entweder durch Verputzen oder Auftrag einer Kratzspachtelung mit Bitumen-Dickbeschichtung erfolgen. Bei Betonflächen können besonders bei intensiver Sonneneinstrahlung Blasen in der Abdichtungsschicht auftreten. Diese Blasenbildung kann weitestgehend durch eine vorgezogene Kratzspachtelung verhindert werden.
- Die Kratzspachtelung mit Bitumen-Dickbeschichtung muss mindestens 24 Stunden vor Beginn der Beschichtungsarbeiten durchgeführt werden.
- Alle mineralischen Untergründe sind bei Temperaturen über +5 °C mit ÖKOTAN Grundierung, bei Luft- und Untergrundtemperaturen von -5 °C bis +5 °C mit ÖKOTAN BSG Bitumen Spezialgrundierung vorzubehandeln.
- Bei Betonflächen können besonders bei intensiver Sonneneinstrahlung Blasen in der Abdichtungsschicht auftreten. Diese Blasenbildung kann weitestgehend durch eine vorgezogene Kratzspachtelung verhindert werden. Die Kante der Betonsohle ist zu fassen.

### ZUSAMMENSETZUNG

- Materialbasis: Bitumen-Kautschuk

### VERARBEITUNG

#### Temperatur

- Verarbeitbar bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen von -5 °C bis +20 °C.

#### Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung

- Mit geeigneten Pumpen spritzbar. Im Zweifelsfall bitte Rücksprache mit unserer technischen Beratung halten.
- 2K-Bitumen-Dickbeschichtung mit langsam laufender Bohrmaschine und Rührpaddel anrühren. Dabei Pulverkomponente in die Flüssigkomponente einstreuen und solange verrühren, bis eine homogene pastöse und klumpenfreie Masse entsteht.
- Die Mischzeit beträgt ca. 1 Minute.
- Bei Teilmengen sind diese im Mischungsverhältnis 1 Teil Pulverkomponente zu 3 Teilen Flüssigkomponente anzurühren.

### VERARBEITUNG

<b>Auftragen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Produkt immer an die dem Wasser zugewandten Seite auftragen.</li><li>■ Dickbeschichtung mit Kelle, Spachtel oder Glätter in mindestens zwei Arbeitsgängen gleichmäßig vollflächig auftragen.</li><li>■ Wassereinwirkungsklasse <b>W1-E</b> (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser): Der Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht kann frisch in frisch erfolgen. Die Nassschichtdicke beträgt ca. 3,7 mm. Die Trockenschichtdicke muss gemäß DIN 18533 mindestens 3 mm betragen.</li><li>■ Wassereinwirkungsklasse <b>W2.1-E</b> (Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser): Der Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht erfolgt erst nach ausreichender Abtrocknung der ersten Abdichtungsschicht, so dass die erste Abdichtungsschicht durch den darauffolgenden Auftrag nicht beschädigt wird. Bei Abdichtungen gegen drückendes Wasser ist grundsätzlich nach dem ersten Arbeitsgang eine definierte Verstärkungseinlage, z. B. akurit GF Armierungsgewebe fein, einzulegen. Die Nassschichtdicke beträgt ca. 5,0 mm. Die Trockenschichtdicke muss gemäß DIN 18533 mindestens 4 mm betragen.</li><li>■ Wassereinwirkungsklasse <b>W3-E</b> (Nichtdrückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken): Die Dickbeschichtung ist in zwei Arbeitsgängen aufzubringen. Sie muss eine zusammenhängende Schicht ergeben, die auf dem Untergrund haftet. Vor dem Auftrag der 2. Abdichtungsschicht muss die erste Abdichtungsschicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den 2. Auftrag nicht beschädigt wird. Nach dem 1. Arbeitsgang ist GF Armierungsgewebe fein als Verstärkungseinlage einzulegen.</li><li>■ Wassereinwirkungsklasse <b>W4-E</b> (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel): Der Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht kann frisch in frisch erfolgen. Die Nassschichtdicke beträgt ca. 3,7 mm. Die Trockenschichtdicke muss gemäß DIN 18533 mindestens 3 mm betragen.</li></ul>
<b>Verarbeitbare Zeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nach dem Mischvorgang ist die das Produkt bei +10 °C ca. 1 Stunde lang verarbeitbar.</li></ul>
<b>Trocknung / Erhärtung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Die Durchtrocknungszeit beträgt mindestens 2 Tage, erst danach kann die Anfüllung vorgenommen werden.</li></ul>
<b>Werkzeugreinigung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</li><li>■ Im ausgehärteten Zustand ist nur ein mechanisches Entfernen oder Entfernen mit Lösemittel möglich.</li></ul>
<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.</li><li>■ Ein Hinterlaufen der frischen Abdichtung führt zu Schäden wie Auswaschungen oder Blasenbildung und muss daher durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.</li></ul>

### LIEFERFORM

- 32 kg/Eimer

### LAGERUNG

- Kühl, frostfrei und trocken im werksverschlossenen Originalgebilde lagern.

### VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 1,35 kg/m<sup>2</sup> pro mm Trockenschichtdicke

### TECHNISCHE DATEN

<b>Rissüberbrückungsklasse</b>	RÜ3-E gemäß DIN 18533
<b>Regenfestigkeit</b>	nach ca. 3 Stunden
<b>Trocknungszeit</b>	mindestens 2 Tage bei +15 °C / mindestens 7 Tage bei 0 °C bis -5 °C
<b>Temperaturbeständigkeit, dauerhaft</b>	-20 °C bis +100 °C

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

<b>Sicherheit</b>	■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.
<b>Entsorgung</b>	■ Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. ■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.

### ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Die technischen Daten beziehen sich auf +20°C und 60% relative Luftfeuchtigkeit. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.